

Course an der Wiener Börse vom 3. März 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 52. Montag, den 5. März 1883.

(942-1) Nr. 1307. Secundararzen-Stelle. Eine Secundararzenstelle im Civilspitale zu Laibach mit dem Bezuge eines Adjutums...

(901-2) Lehrerstelle. Nr. 340. Mit Beginn des Schuljahres 1883/84 kommt am k. k. Obergymnasium in Laibach eine Lehrerstelle für Religion zur Besetzung...

Stiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspracticanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist...

über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden bis 12. April 1883 bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

Salicyl-Mundwasser, Salicyl-Bahnpulver, Neues Zeugnis. Guter Wohlgeborener! Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Bahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolge...

(945) Nr. 1445. Concurſ-Aufhebung. Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß der mit Edict vom 19. Juli 1882, Z. 5048, über das Vermögen des Anton Dreher, Kleidermacher in Laibach, eröffnete Concurſ nach § 155 C. D. aufgehoben wurde.

(844-2) Nr. 1187. Exec. Feilbietung der Wiesrealität. In der Executionsſache des Handlungshauses Ignaz Sterns Söhne in Agram gegen Valentin Sajovic von Jeshza peto. 1127 fl. 35 kr. s. A. werden zur Vornahme der executiven Feilbietung der Wiesrealität Rectf. Nr. 161 1/2 d, Band 24, Seite 533 ad Magistrat Laibach, drei Feilbietungs-Tagsſatzungen, und zwar die erste auf den 9. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1883, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vor-

(785-3) Nr. 857. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Andreas Ribic von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 1391 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 73 der Steuergemeinde Jauchen zu der auf den 10. März 1883 angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

Fracht- und Eilguthriefe stets vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.

(809—3) Nr. 266.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. November 1882, Z. 6254, auf den 17. Jänner, 17. Februar und 17ten März 1883 angeordnete exec. Feilbietung der dem Johann Bozar von Goče gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 304, 307, 310, 313, 316, 319; tom. XXIII, pag. 256 ad Schivighoffen; tom. II, pag. 255 ad Slapp, pagina 257, und ad Haasberg tom. IV, pag. 131, im Schätzwerte von 660 fl., 145 fl., 450 fl., 100 fl., 400 fl., 5 fl., 300 fl., 150 fl., 450 fl. und 150 fl., wird auf den

17. Juli,
17. August und
18. September 1883,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Februar 1883.

(869—3) Nr. 27328.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petrovc (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Johann Tomaz in Dravle gehörigen, gerichtlich auf 806 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dravle sub Einlage-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,
die zweite auf den

14. April
und die dritte auf den

12. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Dezember 1882.

(861—3) Nr. 29 019.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Zupančič von Reber Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 54, tom. I, fol. 57 ad Sittich vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,
die zweite auf den

14. April
und die dritte auf den

12. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Dezember 1882.

(858—3) Nr. 27 649.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Johann Remšgar in Radgoriz Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1832 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 21 der Catastralgemeinde Radgoriz, Rectf.-Nr. 98 ad Kreuzberg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

10. März 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Dezember 1882.

(868—3) Nr. 28 556.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Ždešar in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Zaler von Brunn Dorf Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 1782 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 79 und 1170 ad Sonnegg vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,
die zweite auf den

14. April
und die dritte auf den

12. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Dezember 1882.

(860—2) Nr. 28 362.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Klančar in Brunn Dorf Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage-Nr. 64 ad Sonnegg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

14. März 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Dezember 1882.

(807—3) Nr. 829.

Bekanntmachung.

Ueber die von Maria Corn geborene Stodlar von Oberlaibach gegen Matthäus Corn von Oberlaibach resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger sub praes. 3ten Februar 1883, Z. 829, eingebrachte Klage pcto. Anerkennung des Eigenthums einer Forderung s. A. wurde die Tagssatzung auf den

27. März 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Februar 1883.

(931—2) Nr. 632.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hirschman von Kertina die exec. Versteigerung der dem Vincenz Valantič von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 192 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 115 der Steuergemeinde Kertina bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. März,
die zweite auf den

11. April
und die dritte auf den

12. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 29ten Jänner 1883.

(852—2) Nr. 7511.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gorše von Niederdorf Nr. 48 die executive Versteigerung der dem Franz Gorše von Niederdorf Nr. 67 gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten, in Niederdorf Curr.-Nr. 67 gelegenen, sub Urb.-Nr. 400 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. März,
die zweite auf den

28. April
und die dritte auf den

28. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig werden den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Gorše, Maria Gnida, Agnes Gorše und Agnes Gorše geb. Zobec Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, und den mj. Franz und Matevž Gorše von Niederdorf Herr Gregor Werhar in Preigoric zur Wahrung der Rechte als Curatoren ad actum aufgestellt und diesen die diesbezüglichen Erledigungen zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten October 1883.

(859—3) Nr. 3149.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Francisca Pezdur von Brezovica Hs.-Nr. 18 pcto. 67 fl. 98 kr. s. A. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. October 1882, Z. 17 134, auf den

10. März 1883

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 60 und Urb.-Nr. 996 ad Magistrat Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Februar 1883.

(238—3) Nr. 12 837.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Ferdinand von Mauniz wird die mit dem Bescheide vom 27. August 1882, Z. 8234, auf den 14. Dezember 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kunc von Mauniz Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 7501 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 233, 223/2, 245, ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 500 fl. s. A. auf den

27. März 1883,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitae parcellenweise und mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1882.

(754—2) Nr. 199.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) wird die mit dem Bescheide vom 4. November 1882, Z. 10,288, auf den 11. Jänner l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Barthelma Levar von Unterseedorf Hs.-Nr. 13 gehörigen, auf 1485 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 642 ad Herrschaft Haasberg auf den

5. April 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Jänner 1883.

(775—2) Nr. 4193.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Gostiša die exec. Versteigerung der dem Johann Kofel von Mitterkanomla gehörigen, gerichtlich auf 1115 fl. geschätzten gegnerischen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Mitterkanomla Einl.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 4ten Dezember 1882.

(434-2) Nr. 7256.

Erinnerung

an den Andreas Vidrih von Gotsche, rücksichtlich dessen hiergericht's unbekannter Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Vidrih von Gotsche, rücksichtlich dessen hiergericht's unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Andreas Vidrih von Gotsche (durch Herrn Dr. Pitamic) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbungs des Eigenthumsrechtes auf die Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Nr. 515 sub praes. 29. Dezember 1882, B. 7256, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. April 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Stefan Habe von Gotsche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Dezember 1882.

(435-2) Nr. 282.

Erinnerung

an den Josef Bratous, respective dessen Erben und Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Bratous, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Adolf Pahor von Poddreg wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erstkung der Eigenthumsrechte auf die Realität ad Berg Wippach, Grundbuchs-Nr. 7 und Gestattung der Eigenthumeinverleibung hierauf f. A. sub praes. 12. Jänner 1883, B. 282, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. April 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Vidrih von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Jänner 1883.

(749-2) Nr. 176.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Max Brod-jovin von Agram (durch Dr. Sajovic in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Andreas Milauc von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 6975 fl., 50 fl., 600 fl. und 400 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 431, 435/3, 408/1 und 315/8 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. April, die zweite auf den

5. Mai und die dritte auf den

7. Juni 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergericht's mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29. Jänner 1883.

(713-2) Nr. 233.

Exec. Realitätenrelicitation.

Bei Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird behufs Vornahme der exec. Feilbietung der dem Josef Staricha von Raška Nr. 8 gehörigen, von Kata Staricha von dort erstandenen, gerichtlich auf 565 fl. bewerteten Realitäten sub Einlage Nr. 347 und 349 der Stadtgemeinde Semitsch über Ansuchen der Kata Fuks von Semitsch Nr. 22 im Relicitationswege die einzige Tagsatzung auf den

17. März 1883, vormittags 10 Uhr, hiergericht's mit dem Beisage angeordnet, dass obige Realitäten bei derselben auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Mottling, am 10. Februar 1883.

(768-2) Nr. 1055.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kirar von Irmanderb die executive Versteigerung der dem Franz Velkoverh von Butschka gehörigen, gerichtlich auf 182 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Swur sub Berg-Nr. 33, 13, 24 und 44 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. März, die zweite auf den

18. April und die dritte auf den

23. Mai 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. Februar 1882.

(769-2) Nr. 706.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantaric in Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Franz Zelznik von Oberlatniz gehörigen, gerichtlich auf 1307 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 63 1/2 ad Kroffenbach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. März, die zweite auf den

16. Mai und die dritte auf den

20. Juni 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Jänner 1883.

(817-2) Nr. 1153.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Katharina Jaksä von Seitendorf erstandene, auf Namen des Mathias Jaksä von Seitendorf vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gradac Curr.-Nr. 303 vorkommende, gerichtlich auf 1010 fl. bewertete Realität am

13. April 1883, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Februar 1883.

(755-2) Nr. 779.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Ponikvar von Povsece wird die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 14. September 1882, B. 9081, auf den 6. Dezember 1882, 11. Jänner und 8. Februar 1883 angeordnet gemessenen und sohin sistierten exec. Feilbietung der dem Paul Blesic von Martinsbach Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2931 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 83, Urb.-Nr. 95 ad Gut Hallerstein, wegen schuldigen 195 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

5. April, 5. Mai und

7. Juni 1883, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergericht's mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Februar 1883.

(750-2) Nr. 780.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Ponikvar von Povsece wird die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 14. September 1882, B. 9082, auf den 16. Dezember 1882, 11. Jänner und 8. Februar 1883 angeordnet gemessene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Thomas Popel von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 440 ad Gut Turlak wegen schuldigen 220 fl. f. A. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

5. April, 5. Mai und

7. Juni 1883, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergericht's mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Februar 1883.

(784-2) Nr. 783.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Kovac von Studenz die exec. Versteigerung der dem Thomas Koberman von Kotschne gehörigen, gerichtlich auf 1087 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 288 ad Pfalz Laibach, Einlage Nr. 44 der Steuergemeinde St. Trinitas, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. März, die zweite auf den

18. April und die dritte auf den

19. Mai 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 7. Februar 1883.

(746-2) Nr. 12417.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Adolf Obreja von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1881, Zahl 7933, auf den 22. Dezember 1881 angeordnet gemessene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Jacja von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 3760 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 149 ad Haasberg pcto. schul-digen 315 fl. f. A. re-assumando auf den

7. April 1883, vormittags 10 Uhr, hiergericht's mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1882.

(752-2) Nr. 198.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 54 fl. 8 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. April, die zweite auf den

5. Mai und die dritte auf den

7. Juni 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29. Jänner 1883.

(567-2) Nr. 314.

Erinnerung

an Franz Perini, früher Bauunternehmer in Idria, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, früher Bauunternehmer in Idria, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Innocente von Adelsberg die Klage auf Zahlung eines Betrages pr. 10 fl. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatelverfahren die Tagfahrt auf den

18. April 1883, vormittags 9 Uhr, hiergericht's mit dem Anhang des § 28 B. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Burger in Adelsberg Nr. 10 als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Jänner 1883.



In den Sälen der alten Schiesstätte Sonntag den 4. März
Eröffnung des grossen

Wiener Panopticum

historisch-plastische Kunstausstellung, gleich dem weltberühmten Londoner Panopticum. Zudem besteht es aus circa

150 lebensgrossen Figuren, vollkommen bekleidet und ausgerüstet. Besonders ist das monumentale Tableau **Munkacsys Christus vor Pilatus**,

aus 50 lebensgrossen Figuren zusammengestellt. Die Wachsarbeiten sind genau nach dem Original meisterhaft von den Pariser Celebritäten Beno und Rivier verfertigt, die dazu erforderlichen Decorationen vom k. k. Hofopern-Decorateur Herrn Briosehl gemalt. Näheres die Placate und Programme. Geöffnet an Sonntagen von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends, an Wochentagen von 2 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends. Entrée à Person 30 kr., Militär vom Feldwebel ab und (927) 10—2 **L. Veltée.**

Bäckerlehrling,

geborener Krainer, wird sofort aufgenommen in (926) 2—2
Graz, Keplergasse 16.

Ein hübscher

Schnurrbart

ist die schönste Bierbe-
de. Jünglings. Der
schönlich bewähr-
te, völlig unschädliche

Mustaches- Balsam

von Paul Bosse,
Frankfurt a. M., Schillerstr. 12, beträgt
Schnurr- und Vollbart auf's Schnellste
hervor. Erfolg garantiert. Große
Ungab! Mittlere. Niederlage, per Dose
Fl. 1.80, in
Wien bei J. Weiss, „Möhren“-Apo-
thek. L. E. A. 27.

(896—3) Nr. 313.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, früher Bauunternehmer in Udria, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es sei demselben Franz Burger von Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und diesem der für ihn bestimmte Bescheid vom 19. Dezember 1882, Z. 10 898, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Jänner 1883.

(897—3) Nr. 314.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, früher Bauunternehmer in Udria, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es sei demselben Franz Burger in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und seien demselben die für ihn bestimmten Bescheide vom 30. November 1882, Z. 10 101, und 19. Dezember 1882, Zahl 10 901, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Jänner 1883.

(802—2) Nr. 376.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, Bauunternehmer, früher in Udria, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es sei demselben Franz Burger in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und demselben der in der Streitsache des Michael Kebec wider Franz Perini pcto. 176 fl. 19 kr. f. A. erflossene Bescheid vom 19. Dezember 1882, Zahl 10 899, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Jänner 1883.

(736—3) Nr. 13300.

Bekanntmachung.

Den unbekanntes Rechtsnachfolgern des Lorenz Slave von Unterloitsch wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Unterloitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtlöschungs-Einverleibungsbescheid ddo. 17. Juli 1882, Z. 7389, zugestellter worden ist.

k. k. Bezirksgericht Boitsch, am 31sten Dezember 1882.

Original-Ungar-Weine

in Post-Fässchen bezieht man am besten direct vom Gründer dieser Einführung, **Roth Liptósches Wein-Exportgeschäft** in Werschetz, Ungarn. Ein vier Liter-Fässchen Weiss- oder Rothwein fl. 2,10 franco und spesenfrei per Nachnahme. (944)

(857—2) Nr. 2232

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Anton Schusterschitz von Zapotol pcto. 25 fl. 54 kr. f. A. für den derzeit unbekannt wo in Kroatien abwesenden Executen Anton Schusterschitz unter gleichzeitiger Behändigung des diesgerichtlichen Realschätzungsbescheides ddo. 10. Dezember 1882, Zahl 27 179, Herr Dr. Anton Pfefferer zum Curator ad actum bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Februar 1883.

(823—2) Nr. 173.

Bekanntmachung.

Dem Johann Eute von Oberberg Nr. 16 unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 13. Juli 1882, Z. 4163, des Johann Kurze von Unterwald wegen schuldigen 100 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 19. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Jänner 1883.

(774—3) Nr. 614.

Erinnerung

an Maria Novak und deren unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Udria wird der Maria Novak und deren unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe Anton Sedej von Hlevise Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Verjährung einer auf der Realität Urb.-Nr. 39 ad Herrschaft Lač pfandrehtlich sichergestellten Heiratsguts- und Widerlagssforderung per 800 fl. und Löschungs-gestattung f. A. sub praes. 21. September 1882, Z. 3233, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 15. Juni 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allgemeiner Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Thomas Naglič von Salrach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Udria, am 13ten Februar 1883.

!! Zur Beachtung !!

Mit drei- bis fünfhundert Gulden bar oder in Wertpapieren kann
jedermann einen Gewinn von

25 bis 80 Gulden wöchentlich

an der Börse erzielen, somit in kurzer Zeit sein Vermögen bedeutend vergrössern.
Mündliche sowie schriftliche Offerte beliebe man zu richten an das pro-
tokollirte Bank- und Lombardgeschäft (930) 3—2

Theodor Noderer & Co.

in Wien am Peter Nr. 7, I. Stock,
woselbst diesbezügliche Rathschläge spesenfrei unter strengster Discretion
ertheilt werden.

(801—3) Nr. 561.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei dem Franz Perini, früher Bauunternehmer in Udria, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen Franz Burger in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt und demselben der in der Rechtsache des Anton Sluga von Slavina gegen Franz Perini pcto. 360 fl. 30 kr. f. A. erflossene Bescheid vom 19ten Dezember 1882, Z. 10,900, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Februar 1883.

(820—2) Nr. 1076.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 29. April 1882 zu Seitendorf mit Hinterlassung eines Ehevertrages verstorbenen Johann Potuje von Seitendorf Nr. 3.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. April 1882 zu Seitendorf mit Hinterlassung eines Ehevertrages verstorbenen Johann Potuje von Seitendorf Nr. 3 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 20. April 1883,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandreht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Februar 1883.

(702—3) Nr. 786.

Erinnerung

an den Georg Gostisa unbekanntes Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Georg Gostisa unbekanntes Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Skupel von Pödbreg wider denselben die Klage auf Gestattung der Löschung der bei der Realität ad Herrschaft Wippach tom. XI, pag. 84, im Grunde des Schuldscheines vom 30. März 1802 vorgemerkten Forderung sub praes. 1. Februar 1883, Z. 786, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. März 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Haus, Bürgermeister in Pödbreg Nr. 15, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 3. Februar 1883.

(892—2) Nr. 580, 581 und 582.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht, dass zur Wahrung der Rechte der unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger Johanna und Katharina Andrejowic, Francisca, Albrecht, Florian, Kaspar, Michael, Agnes sen., Agnes jun. und Margaretha Archer, Maria und Martin Karlin, Gertraud Kuralt und Franz Benedik Herr Mathias Kifer von Lač zum Curator bestellt und ihm die diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Jänner 1883, Z. 336, 21. Jänner 1883, Zahl 319, und 3. Jänner 1883, Z. 18, zugestellt wurden.

Lač am 11. Februar 1883.

(532—3) Nr. 25.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit kundgemacht:

Es sei in der Executionsführung der krainischen Sparcasse in Laibach gegen Johann Kodric von Bresowiz Haus-Nr. 1 die Reassumierung der dritten executionen Feilbietung der Realitäten sub Urb.-Nr. 536 ad Pleterjach und 537 und Berg-Nr. 188 und 205 ad Thurnamhart auf den

14. März 1883,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des Bescheides vom 11. Juni 1882, Z. 3301, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Jänner 1883.

Fahrordnung

der **Kronprinz - Rudolfbahn** vom 1. Juni 1882 ab.

Von Laibach bis Villach.		Personenzüge	
Ab:	Nr. 2012	Nr. 2016	Nr. 2010
	früh	nachm.	abf.
Laibach S.-B.	7-5	12-25	6-30
Laibach N.-B.	7-10	12-29	6-35
Bizmarje	7-20	12-38	6-51
Zwischenwässern	7-31	12-49	7-5
Lač	7-46	1-2	7-29
Krainburg	8-3	1-18	8-19
Pödnart	8-24	1-37	8-50
Radmannsdorf-Dees	8-53	2-1	
Zauerburg	9-15	2-19	
Wibling	9-24	2-28	
Lengensfeld	9-45	2-46	
Kronau	10-15	3-12	
Ratschach-Weißensfels	10-30	3-26	
Tarvis	10-47	3-41	
Villach S.-B.	11-56	5-4	

Von Villach bis Laibach. Personenzüge

Ab:	Nr. 2019	Nr. 2016	Nr. 2011
	früh	nachm.	abf.
Villach S.-B.	10-8	5-40	4-55
Tarvis	11-27	6-1	5-40
Ratschach-Weißensfels	11-44	6-17	6-11
Kronau	11-59	nachm.	6-45
Lengensfeld	12-22	nachm.	7-5
Wibling	12-41	7-15	7-41
Zauerburg	12-48		8-10
Radmannsdorf-Dees	früh	1-9	8-29
Pödnart	6-30	1-34	8-55
Krainburg	7-1	1-53	9-4
Lač	7-23	2-11	9-8
Zwischenwässern	7-45	2-26	9-15
Bizmarje	8-5	2-38	9-24
Laibach N.-B.	8-19	2-48	9-30
Laibach S.-B.	8-30	2-56	
	8-40		